

sten ist die ‚Borkumblume‘, eine Form der *Pirola rotundifolia* L. Auf dem Festland hat sie ihren Standort in schattigen Wäldern, hier wächst sie im vollen Sonnenschein auf den feuchten Wiesen zwischen den Dünen.«

Diese Zeilen stammen von G. WARNECKE. Sie sind 1924 geschrieben. Der Vater dieser phantasievollen Vermutung ist der Botaniker F. BUCHENAU.

Aber — bereits 28 Jahre vorher war dieser in der 3. Auflage seines Werkes »Flora der ostfriesischen Inseln«, Leipzig 1896 von obiger Deutung abgerückt!

Literarische Neuerscheinungen.

Seidenbau in Niedersachsen einst und jetzt. (CARLA MEYER-RASCH, Die Geschichte des Seidenbaues in Niedersachsen. Dr. MAX CRETSCHMAR, Der neue deutsche Seidenbau.) Kl. 8°, 32 S. — Niedersachsen, Gestalten und Zeiten Heft 7; Verlag Theodor Schulzes Buchhandlung, Hannover o. J.

Der Seidenbau in der Erzeugungsschlacht. Herausgegeben vom Reichsverband Deutscher Kleintierzüchter e. V. — Reichsfachgruppe Seidenbauer e. V. Berlin, mit Unterstützung des Reichs- und Preußischen Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. 8°, 96 S., 4 Taf., 50 Abb. im Text. Verlag Fritz Pfennigstorf, Berlin 1937. Preis 75 Pf., (brosch.).

Die früheren Versuche in Deutschland, Seide durch einheimische Raupenzucht zu gewinnen, sind bekanntlich alle gescheitert. Wie das gekommen ist, das zeigt CARLA MEYER-RASCH an der »Geschichte des Seidenbaues in Niedersachsen«, die zugleich ein Spiegelbild dieser Versuche in ganz Deutschland ist. Wir wissen heute, daß sie nicht daran gescheitert sind, daß die Witterung in unserem Vaterland der Raupe und ihrer Nährpflanze, dem Maulbeerbaum, nicht zuträglich ist. Andere Ursachen sind es gewesen, die die Zuchten zum Erliegen brachten. Durch straffe Ordnung in diesem Erwerbszweig und wissenschaftliche Überwachung sind heute ganz neue Grundlagen gegeben, über die uns Dr. M. CRETSCHMAR in seinem Aufsatz »Der neue deutsche Seidenbau« unterrichtet. Wenn heute eine dritte und hoffentlich erfolgreiche Periode des deutschen Seidenbaues eingeleitet ist, so ist das geschehen mit dem Ziel vor Augen, eine ausreichende Menge von Naturseide — die als Rohstoff für Industrie und Wehrmacht unentbehrlich ist — auf heimischem Boden zu gewinnen. In ausgezeichnete Weise gibt das Buch »Der Seidenbau in der Erzeugungsschlacht« über alle einschlägigen Fragen Auskunft. Wissenschaft und Praxis reichten die Hand, um allen, die sich der Aufzucht von Seidenraupen zuwenden wollen, in gründlicher Weise zu helfen. Aber auch denen, die schon Erfahrungen gesammelt haben, wird das Buch manches Neue und manche Anregung bringen; denn es spiegelt den neuesten Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen wieder. Der Anschaffungspreis ist absichtlich außerordentlich niedrig gehalten, um jeden instandzusetzen, das Buch zu erwerben. Möchten recht viele Entomologen von dieser Gelegenheit Gebrauch machen.

Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 184](#)